

Ausland

Langer unterirdischer Gang entdeckt. Bei Kanalarbeiten in Belgrad wurde ein unterirdischer Gang entdeckt, der sich vom alten Kanal bis zur Festung nahezu 375 Meilen hinzieht.

Bei einer Gondelfahrt verabschiedet. Bei einer Gondelfahrt in Venedig wurde ein deutscher Tourist, Namens Wessel, von dem Gondelführer in einen entlegenen Stadtheil gefahren und dort seiner Baarschaft in Höhe von 1500 Mart beraubt.

Blutthat auf einer Hochzeitsfeier. In Erquingham, Belgien, verfuhrte der Arbeiter Cesar Lee die Braut seiner Schwester, zu der er eine lebensgefährliche Zuneigung hegte, durch Drohungen mit Revolver und Dolch zu verhindern. Er verwundete mehrere Hochzeitsgäste, die ihn zur Vernunft bringen wollten, durch Revolvergeschüsse schwer. Er selbst beging Selbstmord.

Selbstmord am Kreuzfix. Ein junges Dienstmädchen, das auf dem Gute Colz bei Schwegenau, Polen, beschäftigt war, nahm eine Kanne mit Petroleum und begab zu einem an dem Wege nach Jaroslawo stehenden Kreuz. Nachdem sie sich über und über mit Petroleum begossen hatte, zündete sie ihre Kleidung an und warf sich mit ausgebreiteten Armen vor das Kreuzfix. In dieser Lage wurde sie später in völlig verbranntem Zustande tot aufgefunden.

Ein 49-jähriger Rekrut. Vor dem Kriegsgericht in Düsseldorf hatte sich ein gewisser Josef Weich zu verantworten, der im Jahre 1881, um dem Eintritte in's heilige Heer zu entgehen, in das Ausland geflüchtet war. Jetzt ist er 49 Jahre alt. Das Heimmother hat ihn kürzlich nach Deutschland zurückgeführt. Wegen Fehnenflucht verurtheilte ihn das Kriegsgericht zu einer Gefängnisstrafe von sechs Monaten und Verlegung in die zweite Soldatenklasse.

Aushebung eines Räuberzuges. In dem 14 Kilometer von Lublin, Russisch-Polen, entfernten Dorfe Tomaszowice umstellten sechs Landpolizei in mit Hilfe einer Sappeurpatrouille die Häuser von zwei Kleingrundbesitzern, die als Räuber bekannt sind und viele Mordthaten und Bländereien verübt haben. Bei den Räumungen mit den Räubern wurden eine Frau und ein Mann erschossen; zwei Landpolizisten wurden verletzt. Vier bewaffnete Räuber wurden verhaftet.

Während des Transports gestohlen. Bei einer Wiener Exportfirma erschien vor einiger Zeit der angeblich in Madia in Kleinasien wohnhafte Kaufmann Theodor Kovari und kaufte Seidenstoffe i. W. Werte von 15,000 Kronen, worauf er 1500 Kronen anzahlte. Die Waaren wurden in zehn Kisten verpackt und nach Madia geschickt. Als die Kisten dort ankamen, stellte sich heraus, daß sie während des Transports des Inhalts beraubt und mit Sand und Steinen gefüllt waren.

Eine wilde Szene im Gerichtssaale zu Lub. Unterfranken, verurtheilte vor dem dortigen Schöffengericht ein von demselben verurtheilter junger Mann. Er stürzte brüllend und mit geballten Fäusten auf den Richterisch zu, so daß Richter und Schöffen entflohen. Den Amtsanwalt, der ihn packen wollte, biß er in die Finger und spuckte dem ihn nur mühsam überwältigenden und ihn fessellenden Gendarmen fortgesetzt ins Gesicht, so daß ihm dieser in Gemeinschaft mit Kollegen das Gesicht mit Taschentüchern zubinden und ihn so nach Würzburg transportieren mußte.

Sträfliche Nachlässigkeit. Ueber das Auftreten der Cholera in der militärischen Pavlovsk-Akademie in St. Petersburg ist ein amtlicher Bericht veröffentlicht worden, aus dem erhellt, daß die Krankheit ihren Ursprung in der Küche hatte. Ein Koch, bei dem sich Choleraerscheinungen gezeigt hatten, hatte für die Rationen mehrere Tage gekocht. Der Koch hatte sich die Anordnung im Cholerahospital geholt, in das er infolge einer falschen Diagnose geschickt worden war. Als die Ärzte ihren Irrthum bemerkten, entließen sie ihn einfach wieder und schickten ihn auf seinen Posten zurück. Diese unglückliche Nachlässigkeit hatte die Erkrankung von 58 und den Tod von 5 Kadetten zur Folge.

Birmingham'sche Götze. Es ist oft behauptet worden, daß der ferne Osten von Birmingham aus mit Götzenbildern versehen werde, und mancher Sammler, der Götzenbilder mit in die Heimath zurückbrachte, erfolge dort, daß er sie in Birmingham hätte kaufen können. Diese Behauptung wurde oft als unzutreffend bezeichnet, aber ein Gerichtsfall in Birmingham hat nunmehr bestätigt, daß dort Götzen für das Ausland hergestellt werden. Ein Mann wurde bestraft, weil er hundert für Japan bestimmte Götzen, die in Birmingham hergestellt worden waren, geschloffen hatte. Diese Götzen, aus einem eisenbeinartigen Material hergestellt, wurden an die Japaner für den billigen Preis von 11 Schilling (etwa \$2.50) für das Duzend verkauft.

Inland

Postamt bestohlen. Das Postamt in Colton, D., wurde Nachts von Einbrechern heimgesucht und um \$800 in Baar und Briefmarken bestohlen. Die Diebe entkamen mit Pferd und Wagen, die sie aus einem Stall gestohlen.

Schlaganfall aus Gram. Abraham Homowij von Billings, Mont., erlitt wegen großen Schmerzes über den Tod seines Brubers Samuel, der bei einem Eisenbahnunglück seinen Tod fand, plötzlich einen Schlaganfall und starb nach einigen Stunden.

In einem Eimer Milch ertrunken. Die zehn Monate alte Tochter des nahe Springfield, Mo., wohnhaften Farmers S. D. Middelmas fiel in einen Eimer voll Milch und ertrank, ehe die Eltern den Unfall bemerkten. Der Eimer stand auf der Erde unter der hinteren Veranda des Farmhauses, und das Kind stürzte zufällig von der Veranda herab in die Milch.

Nachreiter zerstörten Schulhäuser. Eine Panik herrschte unter den Negern in Theilen der Counties Calhoun, Baker und Miller in Georgia über die Mißthaten von Nachreitern. In einem Streifzug durch diese Gegend zerstörten Nachreiter 13 Schulhäuser und Kirchen zwischen Keiser und New Salem. Der nämliche Distrikt war kurz vorher der Schauplatz mehrerer Lynchmorde gewesen.

Geld im Baumstamm. Eine interessante Klage wurde im Waisengericht von Baltimore County, Md., von Daniel Hare eingereicht. Als seiner Zeit der Vater des Klägers starb, konnte man dessen Erbschaft nicht auffinden. Seine Frau wurde verstorben, und der Käufer, Louis Galph, fand ihn später in einem hohlen Baumstamm \$4500 in Goldstücken, welche der Sohn des Verstorbenen beansprucht.

Der Sohn als Pfand. In Mahanoy City, Pa., hat John Kovi, ein im Auslande geborener Grocer, auf ebenso radikale, als neuartige Weise von einem Landmann eine Schuld erstritten. Als letzterer seinen Sohn nicht, um Einkäufe zu machen, bemühte er sich des Jungen und hielt ihn als „Pfand“ für die unbegahlte Rechnung in Gefangenschaft. Der Vater war zwar sehr aufgebracht darüber, bezahlte aber die Rechnung und erhielt seinen Jungen wieder.

Schießerei vor einer Kirche. Als Leute an einem Abend eine nordlich von Anthras Post Office, Tenn., belegene Kirche verließen, stürzte sich eine Schar von Trunkenbolden, welche sich in einer in der Nähe belegenen Kneipe berauscht hatten, auf sie ein und feuerten ihre Revolver ab. John Bennett, J. W. McKinnon und Edward Thoms wurden an der Kirchenthür tot niedergestreckt, und der Farmer, Rev. Kind, wurde lebensgefährlich verwundet. Die Namen der Nordbuben konnten nicht in Erfahrung gebracht werden.

Trauung auf hoher See. Der seltene Fall, daß ein junges Paar mitten auf dem atlantischen Ozean durch einen Geistlichen in die Ehe gesegnet worden ist, hat sich an Bord des Dampfers „Graf Waldersee“ auf dessen jüngster Reise von Hamburg nach New York zugetragen. Die Neutvermählten waren F. Pagenstecher, ein Sohn des deutschen Konsuls in Haiti, und Frau Wanda, geb. Somet, aus Breslau. Die Trauung wurde durch Pastor Max O. Puhl aus Hannover, Wis., vollzogen. Nach der Trauung fand eine fröhliche Hochzeitsfeier im Salon der ersten Kajüte des Dampfers statt.

Regen als Retter. Von einem brennenden Walde schlugen Flammen in das Dorf Eagle River, Wis. Während die Männer das Feuer bekämpften, wurden Frauen und Kinder mit den werthvollen Sachen, die sie tragen konnten, zum See geschickt. Zwei Spezialzüge mit Mannschaften waren dort und thaten alles, um den Ort zu retten, aber es schien unmöglich, das sich nähernde Feuer aufzuhalten. Männer stürzten wieder vor Ueberanstrengung und Rauch. Plötzlich stellte sich ein Regenguß ein, der erste seit Monaten. Die Männer liefen nach mit ihren Anstrengungen, und die Familien zehnten nach ihren Wohnungen zurück. Die Gefahr war vorüber.

Zwölf in Feuergefahr. Die an der Einfahrt in den Detroit River in Detroit, Mich., liegende Baggermaschine „Mabiator“, die größte auf den Binnenseen, brannte jüngst bis auf den Wasserspiegel ab. 12 Personen, darunter der Regierungsinспекtor Major Walsh von New York. Alle Zwölf hatten gerade noch Zeit, in ihren Nachkleidern in die Schlepddampfer zu springen, die zu ihrer Rettung herbeiliefen; die Haare waren ihnen bereits durch die Flammen verengt. Das Feuer war dadurch entstanden, daß der Fentel der Laterne eines Wächters gebrochen und die brennende Laterne in einen Haufen leicht entzündlichen Materials gefallen war. Die Baggermaschine hatte \$100,000 gekostet.

Hielt Arbeiter für Einbrecher. Nachdem er während des ganzen Tages mit seiner Familie abwesend gewesen, lehrte Harry Magee Abends nach seiner Wohnung auf der Farm von George F. Harbert, in der Nähe von Mt. Holly, N. J., zurück. Er fand die Hausthür verbarrikadirt, und nachdem er sich durch ein Fenster Eingang verschafft hatte, machte er die Entdeckung, daß das Haus von Dieben durchstöbert worden war, welche die Hausthüre verschlossen und den Schlüssel mitgenommen hatten. Mit seinem Gewehr in der Hand, stellte Magee eine Unternehmung an und sah in der Scheune ein Licht. Als er nach mehrmaligem Rufen keine Antwort erhielt, legte er an und schoß. Im selben Moment hörte er einen Auffschrei, und als er in die Scheune eilte, sah er zu seinem Schrecken, daß er seinen eigenen Farmarbeiter, einen Mann Namens John Wells, geschossen hatte. Von dem Diebe, welcher zwei werthvolle Ringe, eine Taschenuhr, Geld und alte Münzen gestohlen hatte, hat man keine Spur gefunden.

Tranen sich zu Tode. In dem Glauben, daß das in Indiana angenommene Local Option-Gesetz ihnen in der Zukunft die Möglichkeit nehmen würde, sich mit Whisky anzufüllen, begaben sich an einem Sonntag Charles Thresher und Charles und William Lindley in eine Kiesgrube, um sich dort zum letzten Mal richtig zu betrinken. Thresher und Wm. Lindley wurden am Montag tot in der Kiesgrube gefunden, und Chas. Lindley lag in sterbendem Zustande neben den Leichen. Die Lehrer der Greentown-Schule, die in der Nähe der Kiesgrube liegt, marschirten am folgenden Tage mit ihren Schülern an den Leichen vorbei, um den Kindern Anschauungsunterricht mit Bezug auf die Temperenzfrage zu geben.

Ziegelofen explodirte. Infolge der Ansammlung von Gasen explodirte der große Ziegelofen der Kenmare Brick & Coal Co. in Kenmare, Minn. Der Leiter der Werke, E. W. Drake sen., und Clarence Bailey, ein Farmersohn, wurden von den rothglühenden Ziegeln verschüttet und vor den Augen ihrer Kameraden langsam zu Tode geröthet. Ersterer stieß bis zu den Armen in der glühenden Masse, und die Leiche konnte erst nach einer halben Stunde geborgen werden. Bailey wurde ganz verschüttet, und sein zur Unkenntlichkeit verbrannter Körper konnte erst nach einer Stunde gefunden werden.

Geliebter lehrte in's Leben zurück. George Carl, ein Neger, der bei Shero, Tex., den Konstabler W. S. Taylor erschoss, wurde von einer aufgeregten Menge entdet und unverzüglich an einem Baume aufgehängt. Am nächsten Morgen wurde der Körper des Farbigen von einem Sicherheitsbeamten am Baume hängend gefunden. Als der Neger abgehängt wurde, stellte sich heraus, daß er noch am Leben war. Man überführte ihn nach dem Gefängnis. Auf dem Wege dahin wurde ein zweiter erfolgloser Versuch gemacht, den Farbigen den Polizisten zu entreißen und ihn zu lynchen.

Gefährlicher Jungensstreich. Zwei Knaben, welche auf Cumpfbögel Jagd machten, schossen auch auf einen die Potomac-Niederungen, Va., passirenden Zug der Southern Railway und trafen den Lokomotivführer Frederick Mumford am Kopfe. Der Letztere stürzte nieder. Der Geizer brachte den Zug zum Stillstand und verfuhrte die jungen Bösewichter einzufangen, doch gelang es ihnen, zu entkommen. Der Zustand des Lokomotivführers war ein bedenklicher.

Berühmte Schmetterlings-Sammlung. Die berühmte Sammlung von Schmetterlingen und Motten, welche dem in Reading, Pa., verstorbenen Hermann Streder gehört hat, ist an das Fieldische naturwissenschaftliche Museum in Chicago von der Witwe für \$20,000 verkauft worden. Die Sammlung soll die beste in der Welt sein, und nur die Overthursche Sammlung in Paris soll einen Vergleich mit ihr aushalten können.

Mit 18,000 Kisten Trepfen in a Bord hat jüngst der Dampfer „Walveria“ den Hafen von San Francisco verlassen, um nach Sydney, Australien, zu segeln. Dies ist die größte Aepfelsendung, die je von Kalifornien nach Australien gegangen ist. Australien ist ein neues Absatzgebiet für kalifornische Aepfel, die sich dort einer großen Beliebtheit erfreuen und wegen ihres Wohlgeschmacks allen anderen vorgezogen werden.

Tod durch Erfrieren. Joe Laneer von Norwoodville, Ia., war auf einer Fahrt nach Hause mit noch zwei anderen Begleitern begriffen. Untermwegs gerieten sie in Streit, wobei Laneer vom Wagen gestossen wurde. Er blieb neben der Landstraße liegen und schlief ein. Morgens fand man ihn erfroren vor.

Vier taubstumme Graubirte der Anhalt Delavan, Wis., bestanden die Aufnahmeprüfung für die einzige Taubstummen-Universität Amerikas, das Gallaudet College in Washington, D. C. Von den Graduirten waren drei männlichen, einer weiblichen Geschlechts.

Deutsche Opernhaus-Apotheke.

Alle Waaren gut und frisch. Recepturen in englisch, deutsch, lateinisch, französisch, dänisch, schwedisch und in norwegischer Schrift sorgfältig gefüllt.

THEODOR JESSEN,

DIPLOMAT WHISKEY JUST RIGHT. Zu haben in allen erstklassigen Wirthschaften. CLASNER & BARZEN, Distilling and Importing Co., Kansas City, Mo.

GRAND ISLAND BANKING COMPANY Kapital \$100,000.00 Ueberfluß und Profite \$45,000.00 Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen. Geld verliehen zu möglichst niedrigen Raten. Um Gütere Depositen Anleihen sowie anderen Bankgeschäfte wird freundlich ersucht. C. C. Hansen, J. B. Thompson, G. B. Praß, G. B. Bell, A. H. Utter jr. Präsident, Vice-Präsident, Der Vice-Präf., Kassier, Adj. Kass.

Storz TRIUMPH Ein Trank für Leute im Westen Wenn Sie im Westen wohnen, dann wird es Ihnen um Vortheil gereichen, wenn Sie bei Ihren Einkäufen den Gesetzen des Westens den Vorzug geben und damit die einheimische Industrie unterstützen. Storz Bier trinken und Gutes, Reinheit und Wohlgeschmack anerkennen und würdigen, dann ist es keineswegs möglich, Ihr Geld nach dem Osten zu senden. Storz Triumph-Bier wird allen Anforderungen entsprechen. Es wird in Amerika kein besseres Bier hergestellt. BREWED AND BOTTLED BY Storz Brewing Co. OMAHA, NEB.

H. A. SIEVERS, Wholesale Dealer, Grand Island, Nebr.

900 DROPS CASTORIA für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt Trägt die Unterschrift VON Dr. J. C. Hutchins. SEIT MEHR ALS DREISSIG JAHREN CASTORIA A Perfect Remedy for Constipation, Sour Stomach, Diarrhoea, Worms, Convulsions, Feverishness and LOSS OF SLEEP. Fac-Simile Signature of Dr. J. C. Hutchins. NEW YORK. 16 months old 35 Doses - 35 CENTS EXACT COPY OF WRAPPER.